



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:  
**17.07.2019 Patentblatt 2019/29**

(51) Int Cl.:  
**B26D 3/26 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **18206172.1**

(22) Anmeldetag: **14.11.2018**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA ME**  
Benannte Validierungsstaaten:  
**KH MA MD TN**

(71) Anmelder: **GEFU-Küchenboss GmbH & Co. KG**  
**59889 Eslohe (DE)**

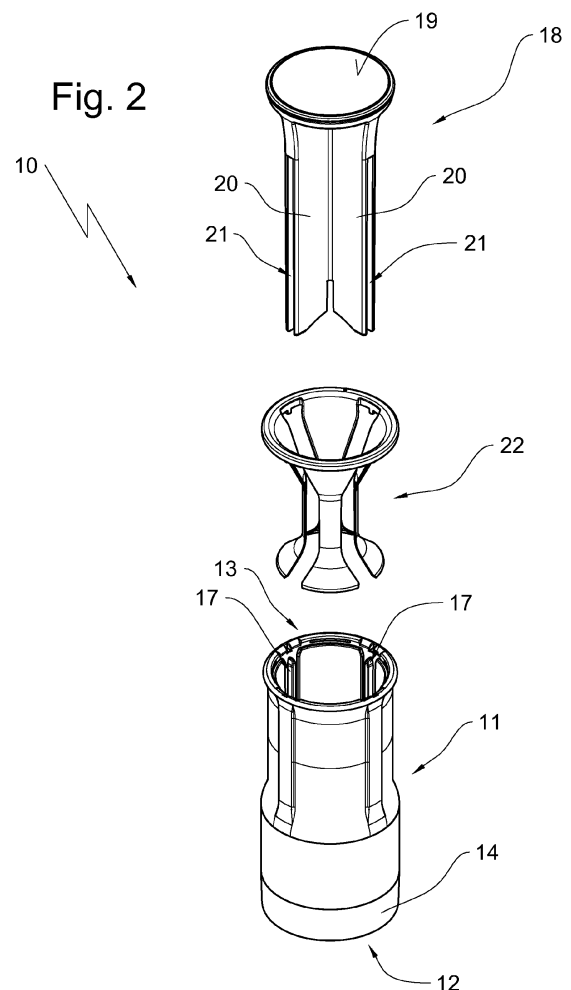
(72) Erfinder: **Schillheim, Rudolf**  
**59889 Eslohe (DE)**

(74) Vertreter: **Ostriga Sonnet Wirths & Vorwerk**  
**Patentanwälte**  
**Friedrich-Engels-Allee 430-432**  
**42283 Wuppertal (DE)**

(30) Priorität: **21.12.2017 DE 202017006550 U**

(54) **VORRICHTUNG ZUM ZERTEILEN VON GEMÜSE, WIE KAROTTEN, ZUCCHINI, GURKE**

(57) Dargestellt und beschrieben ist eine Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse, wie Karotten, Zucchini, Gurke, bestehend aus einem zylinderförmigen Gehäuse in dem nahe eines ersten Endbereichs eine Schneideinrichtung angeordnet ist, wobei das Gehäuse an seiner Innenumfangsfläche angeformte Führungsrippen aufweist, die vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung verlaufen, sodass ein Schneidstößel, der mit den Führungsrippen korrespondierende Führungsspalte aufweist, vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung einschiebbar ist, wobei die im Gehäuse angeordnete Schneideinrichtung aus einem ersten, feststehenden Schneidmesser und mindestens einem zweiten, drehbaren Schneidmesser gebildet wird, die wenigstens eine miteinander fluchtende und eine nichtfluchtende Stellung zueinander einnehmen können.



## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse, wie Karotten, Zucchini, Gurke, bestehend aus einem zylinderförmigen Gehäuse in dem nahe eines ersten Endbereichs eine Schneideinrichtung angeordnet ist, wobei das Gehäuse an seiner Innenumfangsfläche angeformte Führungsrippen aufweist, die vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung verlaufen, sodass ein Schneidstößel, der mit den Führungsrippen korrespondierende Führungsspalte aufweist, vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung einschiebbar ist.

**[0002]** Aus dem druckschriftlich nicht belegbaren Stand der Technik ist bereits eine derartige Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse bekannt. Die grundsätzlich vorteilhafte Vorrichtung weist jedoch den Nachteil auf, dass der Einsatzbereich relativ klein ist.

**[0003]** Ausgehend davon besteht die Aufgabe der Erfindung darin, eine neue Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse wie Karotten, Zucchini, Gurke zu schaffen, welche einfach aufgebaut und herzustellen ist, und einen größeren Einsatzbereich aufweist.

**[0004]** Die Lösung der Aufgabe ergibt sich aus den Merkmalen des Anspruchs 1:

Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse, wie Karotten, Zucchini, Gurke, bestehend aus einem zylinderförmigen Gehäuse in dem nahe eines ersten Endbereichs eine Schneideinrichtung angeordnet ist, wobei das Gehäuse an seiner Innenumfangsfläche angeformte Führungsrippen aufweist, die vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung verlaufen, sodass ein Schneidstößel, der mit den Führungsrippen korrespondierende Führungsspalte aufweist, vom zweiten Endbereich des Gehäuses bis zur Schneidvorrichtung einschiebbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass die im Gehäuse angeordnete Schneideinrichtung aus einem ersten, feststehenden Schneidmesser und mindestens einem zweiten, drehbaren Schneidmesser gebildet wird, die wenigstens eine miteinander fluchtende und eine nichtfluchtende Stellung zueinander einnehmen können.

**[0005]** Die erfindungsgemäße Vorrichtung weist den wesentlichen Vorteil auf, dass man mit ihr insbesondere "stangenartiges" Gemüse in einem Schneidvorgang nicht nur in vier, sondern auch in acht Streifen wunschgemäß schneiden kann, wodurch der Einsatzbereich der Vorrichtung deutlich vergrößert ist.

**[0006]** Grundsätzlich wird die erfindungsgemäße Vorrichtung mit der einen Hand oberhalb eines Aufnahmegefäßes gehalten, während man mit der anderen Hand das Gemüse oder den Schneidstempel in das Gehäuse drückt.

**[0007]** Bei einer vorteilhaften Ausführungsform der Erfindung wird die Schneideinrichtung aus drei feststehenden, im rechten Winkel zueinander angeordneten Schneidmessern und zwei drehbaren, im rechten Winkel zueinander angeordneten Schneidmessern gebildet.

**[0008]** Eine weitere Ausführungsform ist dadurch ge-

kennzeichnet, dass das Gehäuse am ersten Endbereich mit einer lösbaren Gehäuseverlängerung versehen ist. Dies hat den Vorteil, dass es möglich ist, - in Abweichung zu der oben genannten Betätigungsweise - die Vorrichtung auch auf eine Arbeitsplatte zu stellen, beispielsweise mit der linken Hand festzuhalten und mit der rechten Hand den Schneidstößel in Richtung Arbeitsfläche zu bewegen.

**[0009]** Letztlich umfasst die Erfindung auch eine Vorrichtung, bei der zwischen der Innenumfangsfläche des Gehäuses und dem Schneidstempel eine Zentriereinrichtung für kleineres Rundgemüse, wie Kirschtomaten, Pilze, herausnehmbar angeordnet ist.

**[0010]** Weitere Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels. Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Darstellung der Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse,

Fig. 2 eine Explosionsdarstellung der in Fig. 1 dargestellten Vorrichtung,

Fig. 3 und 4 Darstellungen verschiedener Schneidmesserstellungen der Vorrichtung gemäß Fig. 1 in Untersicht,

Fig. 5a und 5b Darstellungen eines Einsatzfalles der Vorrichtung ohne Schneidstempel bei einem länglichen Gemüse,

Fig. 6a und 6b Darstellungen des Einsatzfalles der Vorrichtung mit Schneidstempel bei einem länglichen Gemüse und

Fig. 7 Darstellung des Arbeitseinsatzes unter Verwendung einer Zentriereinrichtung bei kleinerem Rundgemüse.

**[0011]** In den Zeichnungen ist eine Vorrichtung zum Zerteilen von Gemüse wie Karotten, Zucchini, Gurke insgesamt mit der Bezugsziffer 10 bezeichnet.

**[0012]** In der Fig. 1 ist die Vorrichtung 10 in einer Diagonalansicht dargestellt. In Zusammenschau mit der Fig. 2 erkennt man, dass die Vorrichtung 10 aus einem Gehäuse 11 mit einem ersten Endbereich 12 und einem zweiten Endbereich 13 versehen ist. Der erste Endbereich 12 ist als Drehring 14 ausgestaltet und weist in seinem Innenraum zwei im rechten Winkel zueinander angeordnete Schneidmesser 15 auf (s. Fig. 3/4).

**[0013]** Benachbart des Drehringes 14 sowie der Schneidmesser 15 ist darüber hinaus das Gehäuse 11 zusätzlich mit zwei ebenfalls im rechten Winkel zueinander angeordneten Schneidmessern 16 versehen (s. Fig. 3 und 4).

**[0014]** Ausgehend vom zweiten Endbereich 13 des Gehäuses 11 weist Letzteres an der Innenumfangsfläche angeformte Führungsrippen 17 (s. Fig. 2) auf, die

bis in die vorbeschriebene Schneidmesseranordnung 15, 16 hinein verlaufen.

**[0015]** Ein Schneidstempel 18 mit einer Betätigungsfläche 19 weist ebenfalls jeweils um 90° versetzt Rippen 20 auf, die mit Längsspalten 21 versehen sind, die mit den Führungsrippen 17 des Gehäuses 11 korrespondieren.

**[0016]** Zusätzlich ist in der Explosionszeichnung gemäß Fig. 2 eine Zentriereinrichtung 22 für kleines rundes Gemüse zu erkennen, welche nur optional vor dem Zerteilen eingesetzt wird.

**[0017]** Letztlich sind am Drehring 14 sowie der Außenumfangsfläche des Gehäuses 11 Markierungen 23 angeordnet, aus denen man erkennen kann, in welchen der beiden Schneidstellungen (4fach-Teilung, 8fach-Teilung) sich die Vorrichtung 10 befindet. Diese Schneidstellungen der Vorrichtung 10 sind in den Figuren 3 und 4 dargestellt.

**[0018]** In den Fig. 3 und 4 sind die Unteransichten der Fig. 1 zu erkennen. Die Vorrichtung 10 weist miteinander fluchtende Schneidmesser 15 und 16 auf, so dass beim Einführen eines länglichen Gemüses 24 vier streifenförmige Gemüseteile 24x (Fig. 6a und 6b) geschnitten würden. Durch das Verdrehen des Drehringes 14 entgegen dem Uhrzeigersinn ausgehend von der in der Fig. 1 dargestellten Stellung, ergibt sich die wiederum in Unteransicht in Fig. 3 dargestellte Situation bei der die Schneidmesser 15 des Drehringes 14 um 45° versetzt zu den Schneidmessern 16 des Gehäuses 11 angeordnet sind. Im Ergebnis werden somit bei einem solchen Schneidvorgang insgesamt 8 stangenförmige Gemüseteile geschnitten.

**[0019]** In der Fig. 5a und 5b ist in der Seitenansicht die Vorrichtung 10 ohne den Einsatz des Schneidstempels 18 dargestellt. Gemäß Fig. 5 wird längliches Gemüse 24 zunächst per Hand so weit durch die Vorrichtung 10 geschoben, bis es vollständig in das Gehäuse 11 eintaucht. In Teilschnitt Fig. 5b erkennt man, dass dann das längliche Gemüse 24 von den Schneidmessern 16/15 in vier oder acht Gemüseteile 24x zerteilt wird.

**[0020]** Danach ergibt sich die in Fig. 6 dargestellte Situation. Der Schneidstempel 18 wird so über dem Gehäuse 11 positioniert, dass die Führungsrippen 17 in die Längsspalte 21 des Schneidstempels 18 eingeführt werden. Danach wird durch Druck auf die Betätigungsfläche 19 der Schneidstempel 18 in Richtung zu den Schneidmessern 15, 16 bewegt und damit zugleich das längliche Gemüse 24 durch die Schneideinrichtung 16, 15 gedrückt.

**[0021]** Letztlich zeigt die Fig. 7 in der Draufsicht auf den zweiten Endbereich 13 der Vorrichtung 10 den Einsatz der Zentriereinrichtung 22 im Zusammenhang mit dem Zerteilen eines kleinen Rundgemüses 25. Die Zentriereinrichtung 22 hat - wie der Name schon sagt - nur das Ziel, dass das kleine Rundgemüse 25 zentral im Gehäuse 11 gehalten wird. Auf nicht dargestellte Weise muss nun der Schneidstempel 18 in das Gehäuse 11 eingeführt werden und drückt das kleine Rundgemüse

25 durch die Schneidvorrichtung 16, 15, so dass dann vier oder acht Teile entstehen.

#### Bezugszeichenliste

#### [0022]

10	Vorrichtung
11	Gehäuse
12	erster Endbereich
13	zweiter Endbereich
14	Drehring
15	Schneidmesser von 14
16	Schneidmesser von 11
17	Führungsrippen
18	Schneidstempel
19	Betätigungsfläche
20	Rippen
21	Führungsspalt
22	Zentriereinrichtung
23	Markierungen Schneidstellungen
24	längliches Gemüse
24x	Gemüseteile
25	Rundgemüse

#### Patentansprüche

1. Vorrichtung (10) zum Zerteilen von Gemüse, wie Karotten, Zucchini, Gurke, bestehend aus einem zylinderförmigen Gehäuse (11) in dem nahe eines ersten Endbereichs (12) eine Schneideinrichtung angeordnet ist, wobei das Gehäuse (11) an seiner Innenumfangsfläche angeformte Führungsrippen (17) aufweist, die vom zweiten Endbereich (13) des Gehäuses (11) bis zur Schneidvorrichtung verlaufen, so dass ein Schneidstößel, der mit den Führungsrippen (17) korrespondierende Führungsspalte (21) aufweist, vom zweiten Endbereich (13) des Gehäuses (11) bis zur Schneidvorrichtung einschiebbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die im Gehäuse (11) angeordnete Schneideinrichtung aus einem ersten, feststehenden Schneidmesser (16) und mindestens einem zweiten, drehbaren Schneidmesser (15) gebildet wird, die wenigstens eine miteinander fluchtende und eine nichtfluchtende Stellung zueinander einnehmen können.
2. Vorrichtung (10) nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Schneideinrichtung aus zwei feststehenden, im rechten Winkel zueinander angeordneten Schneidmessern (16) und zwei drehbaren, im rechten Winkel zueinander angeordneten Schneidmessern (15) gebildet wird.
3. Vorrichtung (10) nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Gehäuse (11) am ersten Endbereich (12) mit einer lösbaren Gehäuseverlän-

gerung versehen ist.

4. Vorrichtung (10) nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwischen der Innenumfangsfläche des Gehäuses (11) und dem Schneidstempel (18) eine Zentriereinrichtung (22) für kleineres Rundgemüse (25), wie Kirschtomaten, Pilze, herausnehmbar angeordnet ist.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

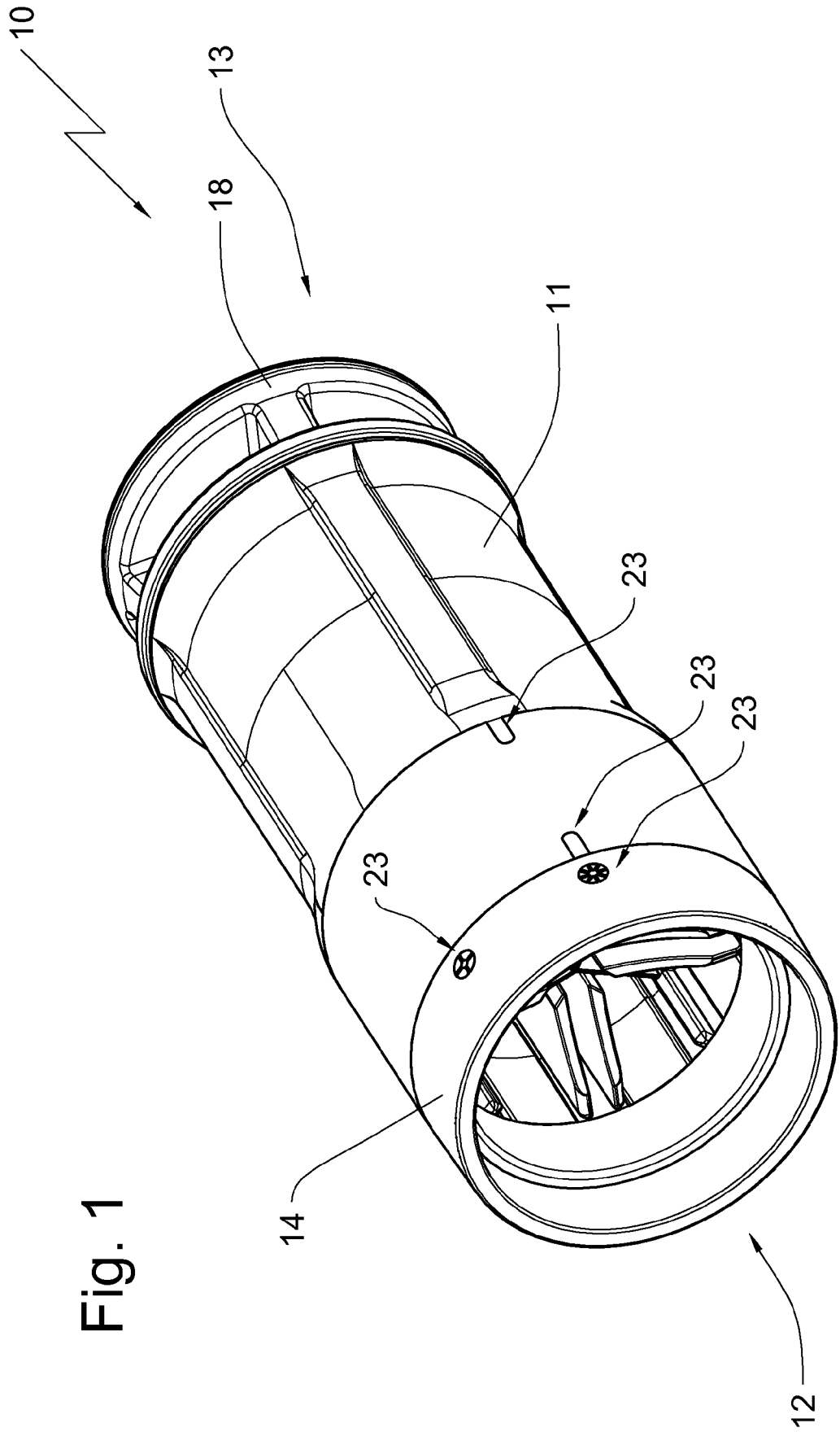


Fig. 1

Fig. 2

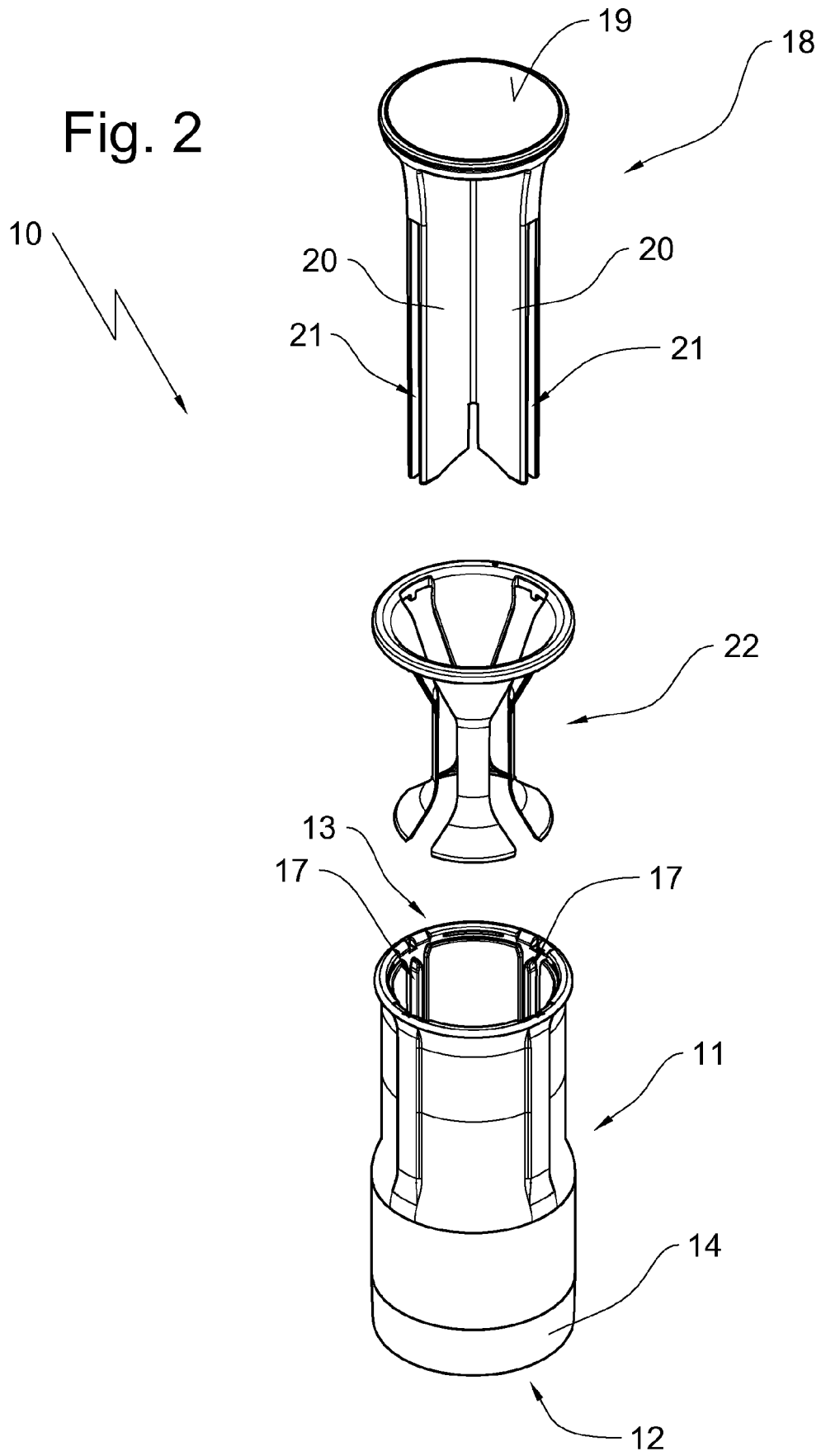


Fig. 3

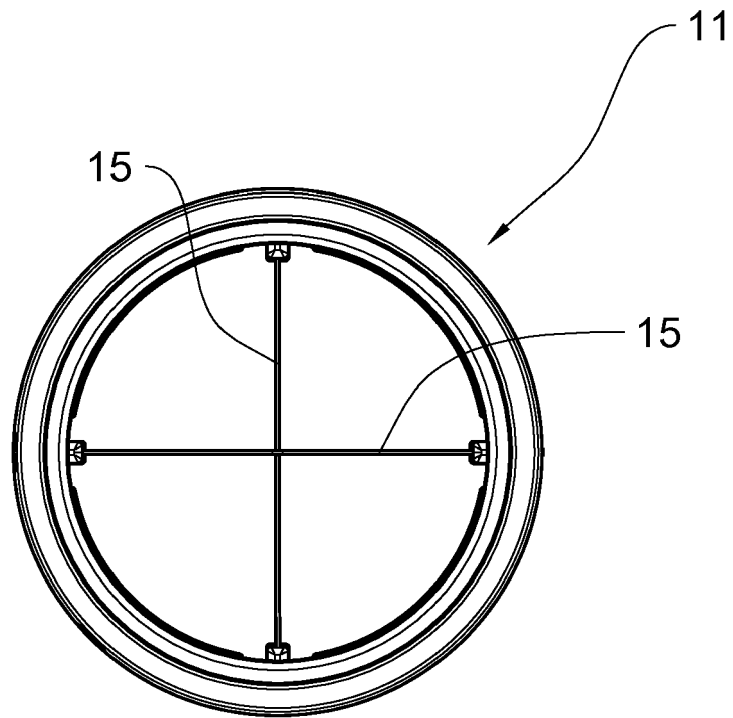


Fig. 4

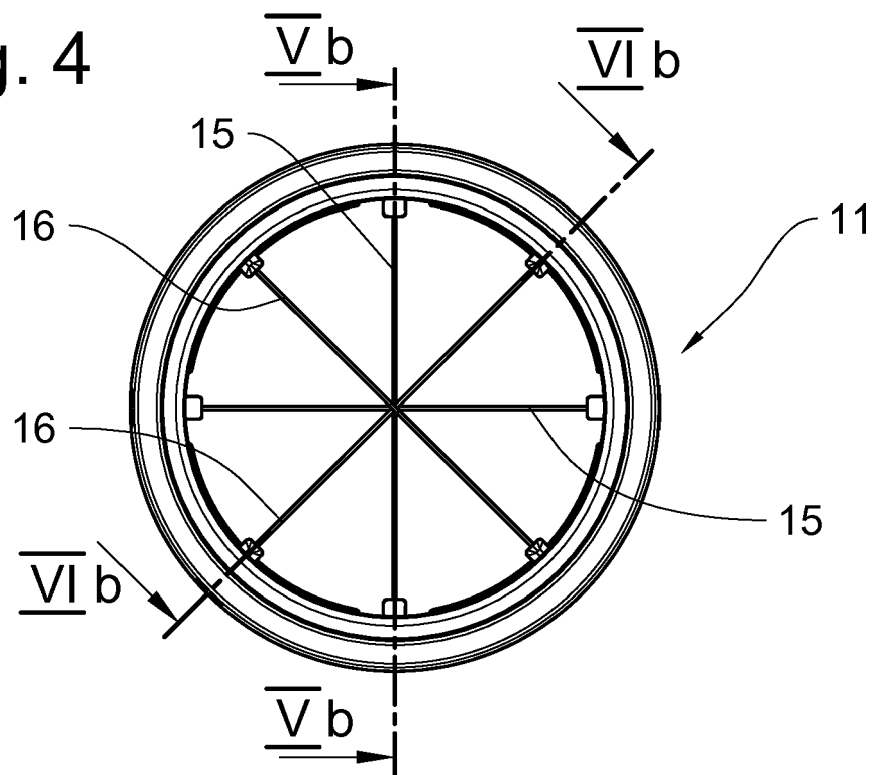


Fig. 5a

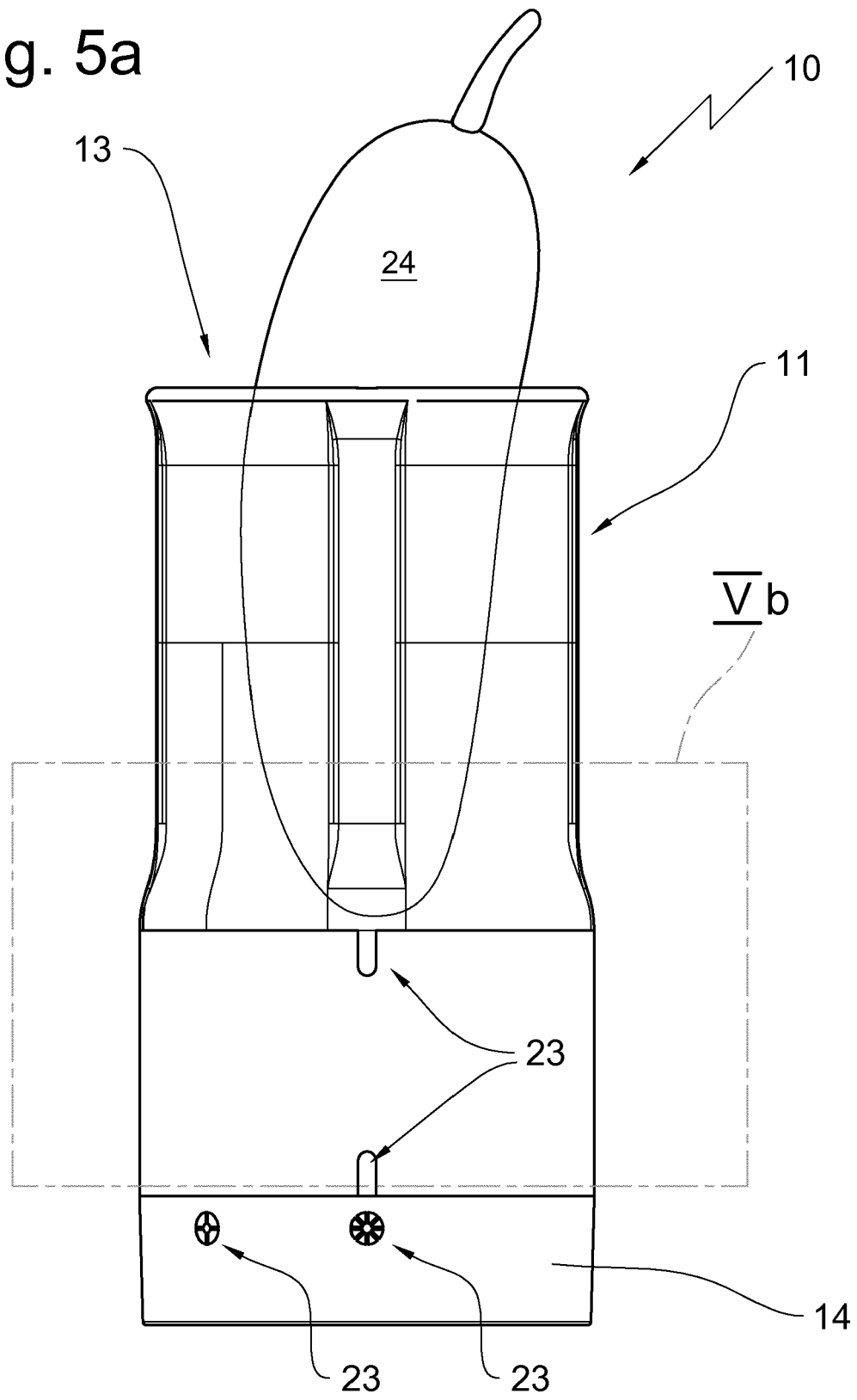


Fig. 5b

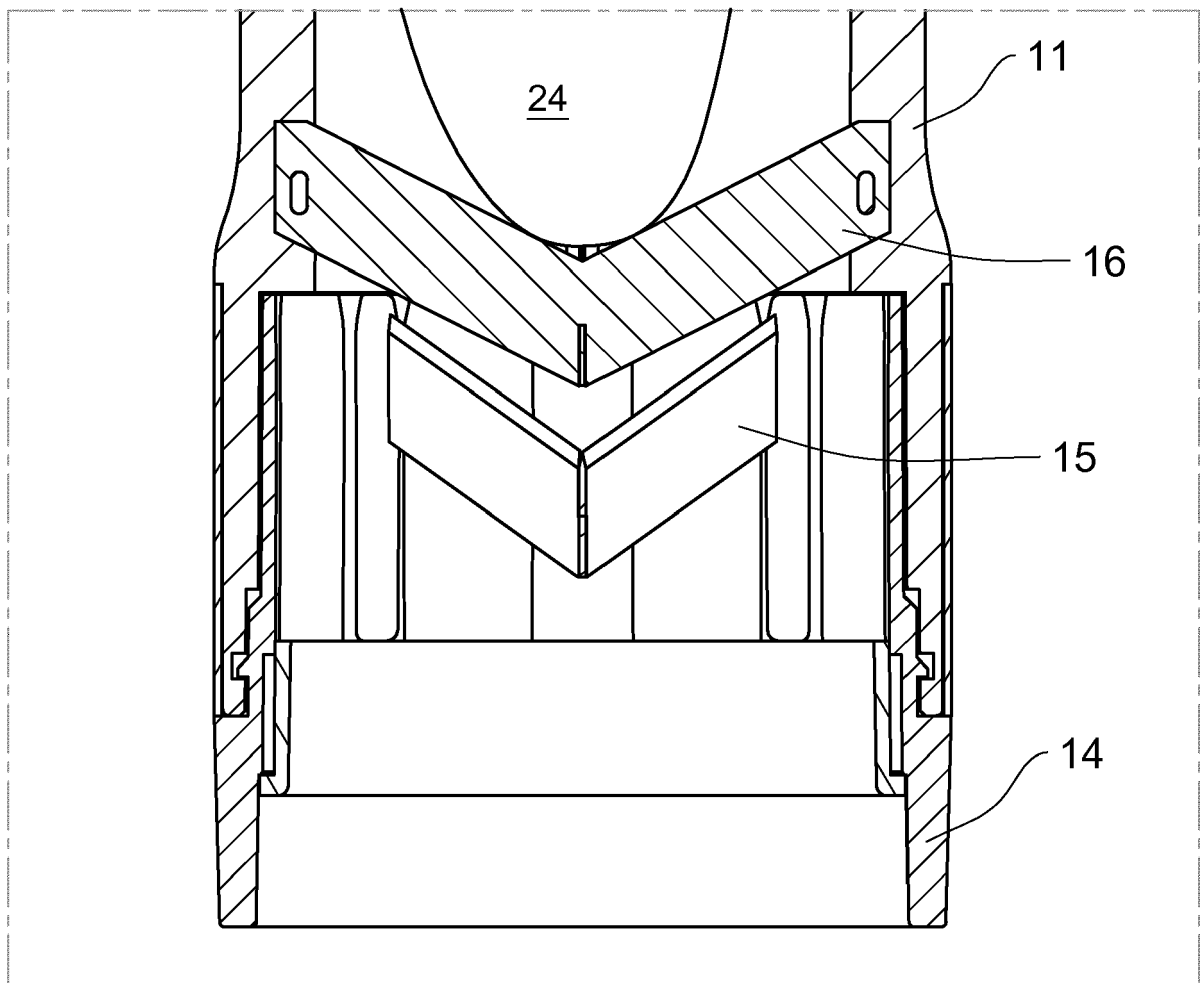


Fig. 6a

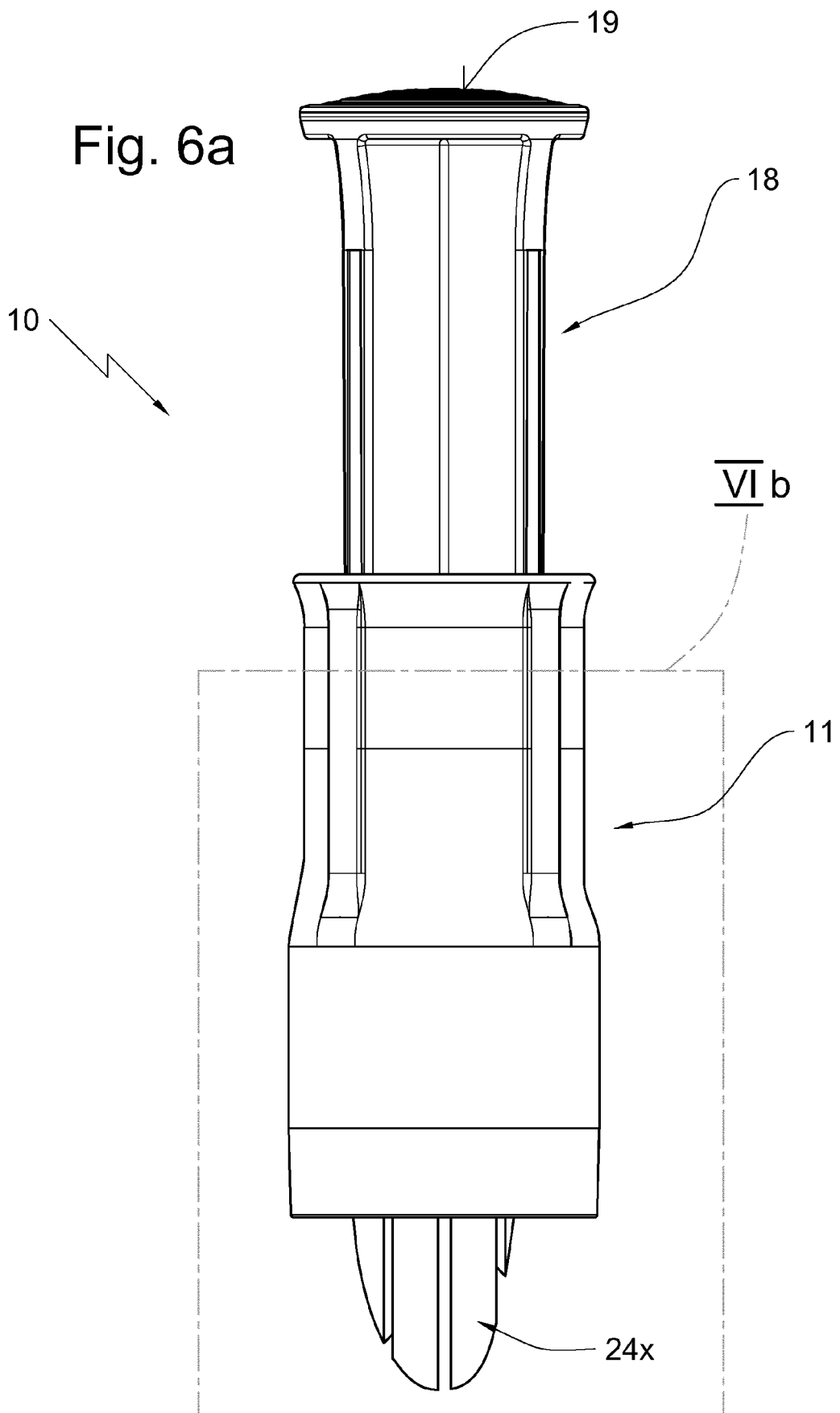


Fig. 6b

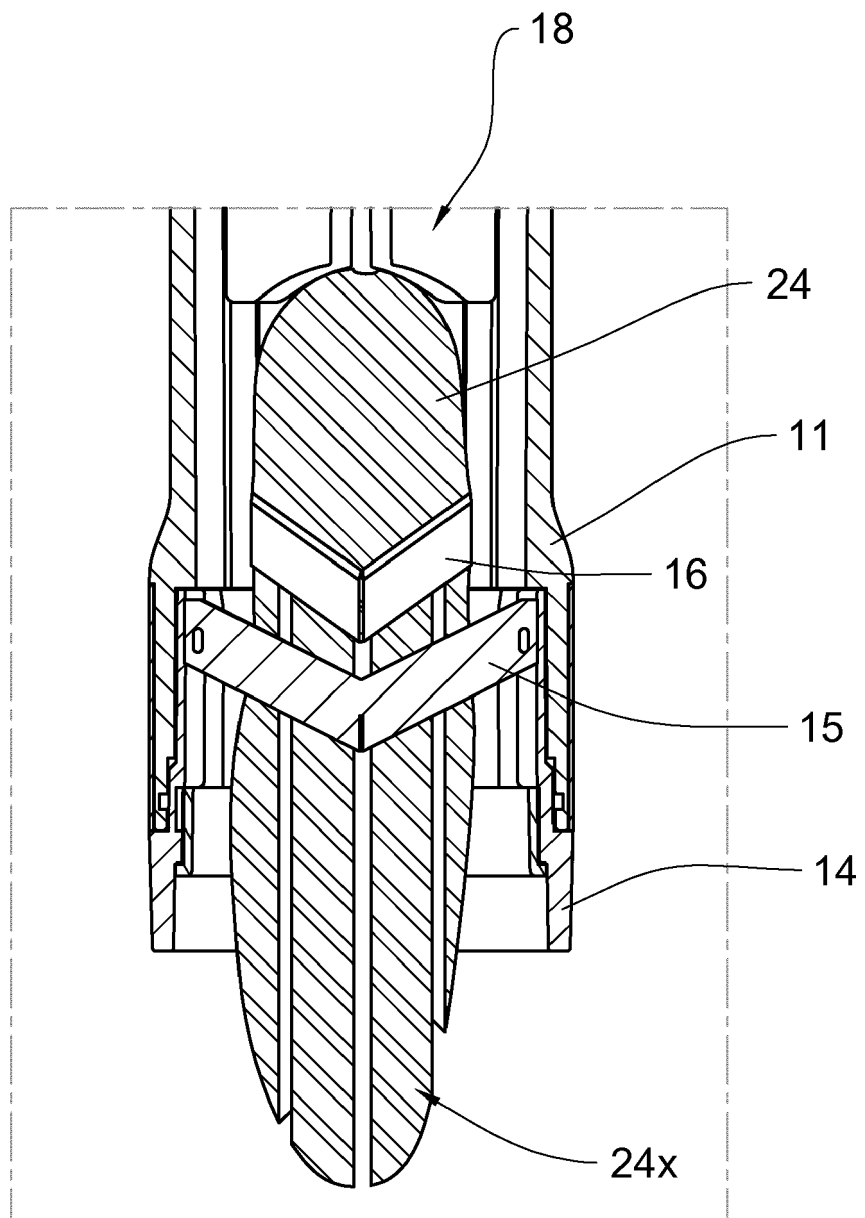
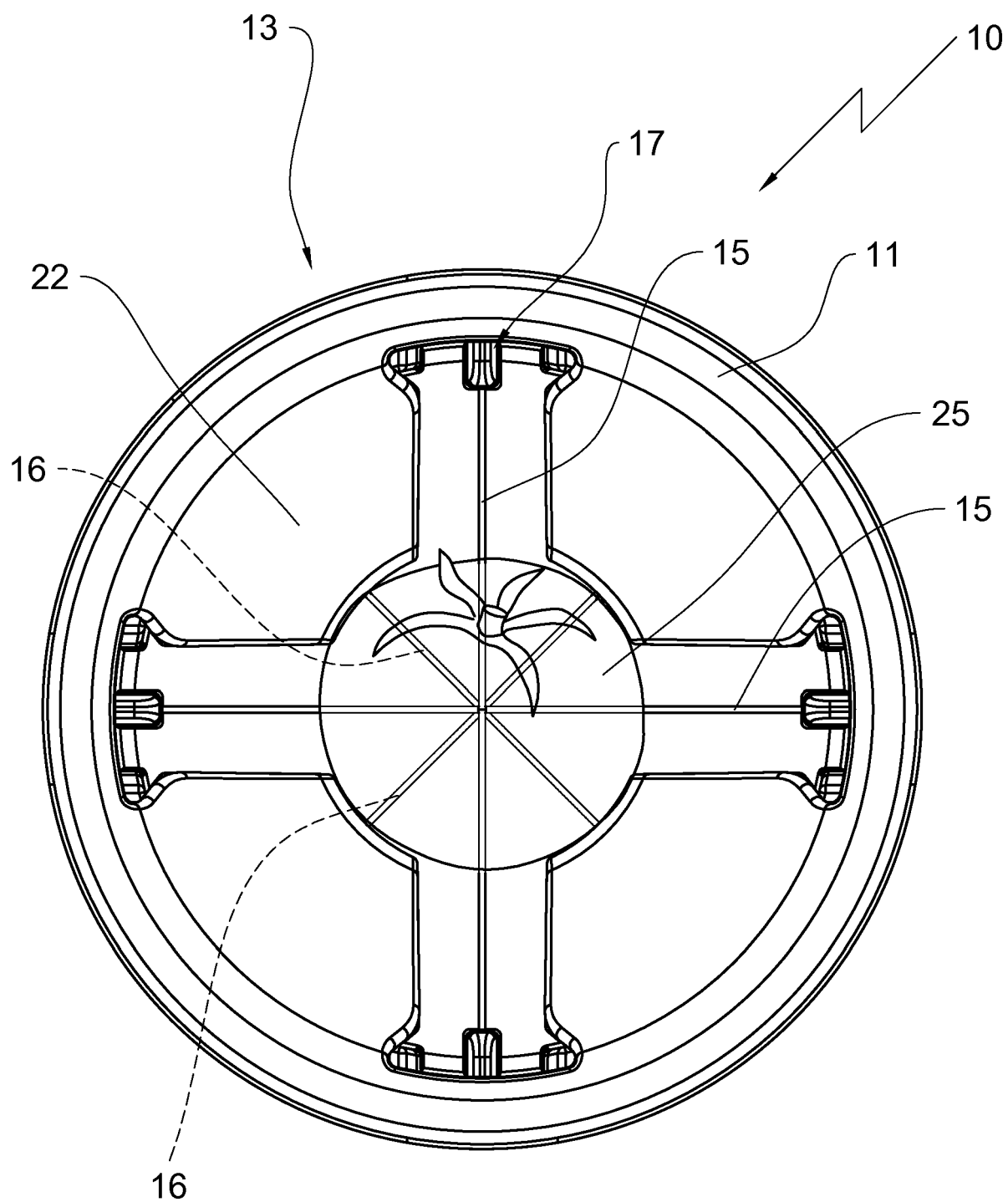


Fig. 7





## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung  
EP 18 20 6172

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 20 2016 101187 U1 (GENIUS GMBH [DE]) 9. Juni 2016 (2016-06-09) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1-4	INV. B26D3/26
A	EP 2 551 074 A1 (PROGRESSIVE INT CORP [US]) 30. Januar 2013 (2013-01-30) * Abbildungen 6-8 *	1	
A,P	EP 3 375 581 A2 (PROGRESSIVE INT CORPORATION [US]) 19. September 2018 (2018-09-19) * Zusammenfassung; Abbildungen *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			B26D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort <b>München</b>		Abschlußdatum der Recherche <b>5. Juni 2019</b>	Prüfer <b>Canelas, Rui</b>
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 18 20 6172

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

05-06-2019

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
15	DE 202016101187 U1	09-06-2016	AU 2016227620 A1	14-09-2017
			CN 107428018 A	01-12-2017
			DE 102015103222 A1	08-09-2016
			DE 202016101187 U1	09-06-2016
			EP 3237157 A1	01-11-2017
			JP 2018512292 A	17-05-2018
			KR 20170107514 A	25-09-2017
20			SI 3237157 T1	31-12-2018
			US 2016257015 A1	08-09-2016
			WO 2016139353 A1	09-09-2016
	-----			
25	EP 2551074 A1	30-01-2013	CA 2784314 A1	27-01-2013
			EP 2551074 A1	30-01-2013
			US 2013025130 A1	31-01-2013
	-----			
	EP 3375581 A2	19-09-2018	CA 2998351 A1	16-09-2018
			EP 3375581 A2	19-09-2018
			US 2018264673 A1	20-09-2018
30	-----			
35				
40				
45				
50				
55				

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82